



DIE LINKE.

Kreisverband Salzgitter

Rundbrief an Mitglieder und interessierte Bürger/innen

Oktober - November 2017



Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer!

Wir haben in Salzgitter ein Ergebnis von 8,2 % der abgegebenen Stimmen erreicht. Das ist eine Steigerung um 1,3 % gegenüber der letzten Bundestagswahl und es ist ein gutes Ergebnis. Natürlich längst kein Grund, um in Euphorie zu verfallen. Schon das Ergebnis der AfD hindert uns daran – und darüber wird nicht nur noch zu reden sein.

Nicht nur, dass es uns ein paar Prozente gekostet hat; **es ist die alarmierende Tatsache, dass nach ca. 75 Jahren wieder Nazis in den Reichstag eingezogen sind!** Niedersachsenweit hat die AfD in Salzgitter ihr bestes Ergebnis eingefahren und das können und werden wir nicht hinnehmen.

Das alles darf aber nicht dazu führen zu übersehen, dass mit „Jamaica“ eine ganz üble Koalition auf uns zukommt und dass sie zustande kommt, kann wohl kaum bezweifelt werden. Wer aufgrund der vermeintlich weit auseinander liegenden Positionen der beteiligten Parteien Zweifel hat, hat sicher den Glauben an die Integrität der handelnden Personen noch nicht aufgegeben. Wohl denn. Alle anderen werden feststellen: Es gibt wohl kein Thema, bei dem sich selbst CSU und Grüne am Ende nicht einigen werden, **wenn der Preis die Macht ist.** Der „grüne“ Kretschmann lässt grüßen. Im Übrigen sammelte die FDP achtmal so viele Großspenden ein, vor allem aus der IT-Branche und der Autoindustrie, wie die SPD. Womit klar ist, von wem sie den Regierungsauftrag erhalten hat.

Die Bundestagswahl hat zu einem Rechtsruck geführt – aber nicht nur wegen der AfD. Es wird, sozial gesehen, noch kälter werden im Land. Es wird viel auf uns, DIE LINKE, ankommen, um Widerstand zu leisten, um Verbündete zu suchen bei den Gewerkschaften und sozialen Bewegungen. Möglicherweise findet die SPD wieder zu ihren Wurzeln zurück, es ist wohl ihre einzige Chance.

Bis zum 14. Oktober geht der Wahlkampf weiter!

Die Landtagswahl in Niedersachsen ist für DIE LINKE eine gute Chance, wieder in Fraktionsstärke ins Leineschloß einzuziehen. Die landesweit erreichten 6,9% bei der Bundestagswahl könnten uns glauben lassen, dass das ein Selbstläufer wird.

Mitnichten. Hier gelten andere Gesetze und hier ist noch mal richtig Wahlkampf von uns gefordert.

Unser Auftakt war sehr gelungen, wenn auch etwas unkonventionell. Nachdem wir in unserer MV am 26. 9. Wahlkampf und – ergebnis der Bundestagswahl ausgewertet hatten, das Resultat der AfD in Salzgitter, nebst ihrem unsäglichen post und anderen Äußerungen zur Kenntnis genommen haben, entschlossen wir uns, die AfD am Info – Stand zu besuchen.

Eine klasse Aktion.

LINKE, solid, Jusos und IGM-Jugend haben den Nazis gezeigt, was sie von Ihnen halten. Ca. 25 Leute und auch die Presse waren da, ja, und die Polizei dann auch. Ein erstes Lebenszeichen des Bündnisses gegen rechts, das wir dringend wieder aufbauen müssen.



Wir haben allerdings vor, verstärkt unsere politischen Inhalte an die Menschen zu bringen.

So sieht der Plan aus:

- Die „Umplakatierung“ ist bereits abgeschlossen, wie Ihr wohl schon sehen konntet.
- Ab 5. Oktober werden wir einige Tausend flyer unserer Kandidaten Tim und Sello stecken.
- 7. 10. finden ab 10:00 Uhr Info – Stände in Bad (Klesmerplatz) und Lebenstedt (Monument) statt.
- Ab 10. 10. wollen wir ca. 3000 flyer in ausgewählten Stadtteilen stecken, in denen wir darüber informieren, dass die LINKE endlich Sozialpass und Sozialticket durchgekriegt hat.
- Am 11. Und 12. haben wir ein Wahlmobil zur Verfügung (incl. Lautsprecheranlage) mit dem unsere Kandidaten durch ihre Wahlkreise fahren und Werbung machen.
- Auch am 12. Oktober werden wir den Bus nutzen bei den Betriebsverteilungen von 3000 Flyern mit dem Gewerkschafter-Aufruf. Bisher haben ihn 90 Betriebsräte, Gewerkschafts sekretäre und Vertrauensleute unterschrieben. Zeit: 12:30 bis ca. 14:00 Uhr vor VW und Hütte, Tor 1 und 4.
- Am 14. Oktober wird eine Anzeige bei „hallo Salzgitter“ erscheinen mit einem Foto unserer Kandidaten und der Forderung „Arbeiter in den Landtag“.
- Außerdem werden wir die abschließenden Info – Stände (wie gehabt) durchführen.
- Schließlich werden wir uns am 15. 10. ab 18:00 Uhr wieder im Büro treffen, das Wahlergebnis abwarten und auf 11 Wochen Wahlkampf das eine oder andere Bier bzw. Glas Sekt trinken.

Ihr seht: Die Zeit ist knapp und zu tun ist viel. Jede Hilfe ist mehr als willkommen.

Aus der Ratsfraktion

Soforthilfe des Landes für Salzgitter:

Unsere Fraktion stimmte der Soforthilfe des Landes Niedersachsen für Salzgitter in Höhe von je 5,5 Mio Euro für 2017 und 18 für die Integrationsleistungen der Stadt zu. SZ benötigt mehr Kindergarten- und – krippenplätze, mehr Betreuungs- und Lehrkräfte, Sprach – und Integrationskurse, Sozialarbeiter und mehr Maßnahmen zur Berufsqualifizierung. Salzgitter hat bisher 5800 Geflüchtete aufgenommen (BS mit 250 000 Einwohnern 900). Da in Niedersachsen Sozialwohnungen in Größenordnung fehlen, SZ aber 3000 leerstehende Wohnungen hat (allerdings auf sehr niedrigem Standard), finden viele hier eine Bleibe. Mit der finanziellen Unterstützung ist eine negative Wohnsitzauflage verbunden, d. h. Flücht – linge dürfen sich in ganz Niedersachsen niederlassen – nicht in Salzgitter. Die Auflage gilt nicht für versicherungspflichtig Beschäftigte, Menschen, die eine Berufsausbildung aufnehmen wollen, in einem Ausbildungs- oder Studienverhältnis stehen, für Familiennach – zug und generell nur für jene, die nach dem 1. 1. 2016 eine Aufenthaltserlaubnis erhielten.

Rat hat Einführung eines Sozialpasses beschlossen:

Unserem Antrag auf Einführung eines Sozialpasses wurde zugestimmt (24/12/1 Stimmen). Die Vergünstigungen für anspruchsberechtigte Menschen müssen dann z. B. nicht mehr durch Vorlage eines Hartz IV Bescheides nachgewiesen werden, sondern durch Vorlage von Sozialpass und Personalausweis. Es bestehen bereits zahlreiche Vergünstigungen bei der Volkshochschule, der Bibliothek, der Musikschule oder im Jugendhilfebereich. Diese können nun ausgeweitet und leichter zugänglich gemacht werden. Seit Jahren hatte DIE LINKE das gefordert. Nun haben sich SPD und Grüne angeschlossen. Einzelheiten siehe unsere Homepage.

Einführung des Sozialtickets:

Am 22. März 2017 beschloss der Rat die Einführung eines Sozialtickets. Unsere Nachfrage nach dem Stand der Realisierung beantwortete die Verwaltung recht allgemein. Die Verwaltung hat mehrfach Gespräche mit der KVG und dem Regionalverband geführt, über Details gab es keine Auskunft. Dann die schwammige Aussage: Die Einbringung der Vorlage wird für die Novembersitzung des Rates angestrebt. Angestrebt heißt nicht vorgelegt. DIE LINKE forderte, im Rat eine Vorlage auf den Oktober vorzuziehen.

Konzept Stadtteilmütter:

Im Juni hat der Rat unseren Antrag beschlossen, ein Konzept zur Weiterbeschäftigung der Stadtteilmütter/-väter zu erstellen, die eine erfolgreiche Arbeit bei der Integration von Neubürgern im Mütterzentrum und bei AVISTA leisten. Die Arbeitsverträge laufen zum Jahresende aus, sie haben sich bereits arbeitssuchend gemeldet. Auf unsere Anfrage teilte die Verwaltung mit, dass sie ein Gesamtkonzept zur Weiterführung des Projekts im November 2017 vorlegt.

Termine

Alle Wahlkampftermine auf Seite 2

- **20. 10. 11 – 18:00 Uhr in Kassel:**
Aktionskonferenz der RLS, Fraktion DIE LINKE,
„Gemeinsam stark“ (Infos bei R. Nagel)
- 24. 10. 17:00 Uhr Parteibüro Kreisvorstandssitzung, mitgliederoffen
- 24. 10. 15:00, Rathaus Ratssitzung zum Haushalt 2018
- 28. 10. 11:00, BS Landesparteitag
- 18. 11. 11:00, Parteibüro Klausur Kreisvorstand
- 28. 11. 17:00, Parteibüro Mitgliederversammlung



Selahettin Ince (29)
für den Wahlkreis 10
Arbeiter bei der Salzgitter AG

Tim Höwing (24)
für den Wahlkreis 11
Arbeiter bei der Salzgitter AG

Unsere Kandidaten für den Landtag

Kontakte

Büro : **38226 Salzgitter- Lebenstedt, Berliner Str. 49**
Bürozeiten: Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 05341/790 56 50
Internet: www.die-linke-salzgitter.de
e-mail: dielinke-salzgitter@t-online.de
Vorsitzender: Rainer Nagel DIE LINKE, Kreisverband Salzgitter
Rainer.nagel.53@gmail.com
Tel.: 01578 454 88 96

Büro: **Fraktion DIE LINKE im Rathaus Zimmer 52**
Telefon: 05341/839 32 76
e-mail: dielinke@stadt.salzgitter.de
Herausgeber: DIE LINKE, Kreisverband Salzgitter V.i.S.d.P.